



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Principien der Perspektive und deren Anwendung nach
einer neuen Methode**

Seeberger, Gustav

München, 1897

7. Theilungspunkt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79636](#)

längert und der daselbst erhaltene Schnittpunkt als Diagonalpunkt bezeichnet werden. Er dient dazu, jeden perspektivisch rechten Winkel, der gleiche oder parallele Lage mit dem zuerst halbirtten hat, gleichfalls zu halbiren. Mittelst dieses Punktes kann man auch an jeder Stelle des Bildes Quadrate zeichnen, welche immer gute Dienste leisten.

7. Theilungspunkt.

Die Theilungspunkte verrichten in der Perspektive den Dienst des Messens, woraus ihre Wichtigkeit von selbst erhellt. Sie eignen sich dazu, auf perspektivisch verkürzte Linien gegebene oder bekannte Größen zu übertragen oder umgekehrt die wahren Maße verkürzter Linien zu finden. Dasselbe verrichtet der Distanzpunkt in Beziehung auf Linien, welche ihre Richtung nach dem Augpunkt haben. Daher könnte auch der Distanzpunkt der Theilungspunkt für den Augpunkt genannt werden.

Jeder Verschwindungspunkt einer Linie bedingt seinen besonderen Theilungspunkt, eine Aenderung des ersten hat auch eine Aenderung des zweiten zur Folge.